



Maria Anzbach

Informationen aus
unserer Pfarre

36. Jahrgang
Nr. 3
Sept. 2023

VIELE HÄNDE, SCHNELLES ENDE

WARUM WIR DAS
EHRENAMT BRAUCHEN

FOTO: HANNAH BUSING

2

EHRENSACHE EHRENAMT

Die Hälfte aller Menschen im Land engagiert sich ehrenamtlich.

4

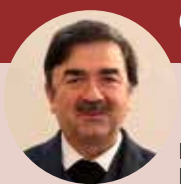
VERWUNDBARKEIT DER SCHÖPFUNG SICHTBAR MACHEN

Akzente für den Klimaschutz setzen

5

DAMIT DER TOD NICHT DAS LETZTE WORT HAT

Allerheiligen und Allerseelen



GRÜSS GOTT

Pfarrer
Mag. Wilhelm Schuh

„Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag“

So beginnt ein bekanntes Kirchenlied aus den 1960er-Jahren, das sich noch immer großer Beliebtheit erfreut.

Wir haben tatsächlich viele Gründe, nicht nur zum Erntedankfest Gott zu danken, denn wir werden täglich reich beschenkt: Wir dürfen in Frieden leben, in sozialer Sicherheit, wir leiden keinen Hunger, haben Zugang zu guter medizinischer Versorgung und sauberem Wasser. Die Liste lässt sich noch individuell und wohl lange fortsetzen. Auch das Danke-Lied hat viele Strophen: Danke für alle guten Freunde, danke für meine Arbeitsstelle ...

Trotz aller guten Umstände, die es wert sind, dafür zu danken, haben aber auch viele Menschen Sorgen: persönlicher Natur, z.B. Krankheit oder individuelle Verluste, Zukunftsängste angesichts der Veränderungen in der Natur und somit unserer Lebensgrundlage oder Angst vor Krieg und Konflikten. Dies alles dürfen wir ebenso vor Gott hintragen – die 1. Strophe des Danke-Liedes lautet schließlich weiter: „Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.“

So lade ich alle Pfarrangehörigen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – zum **Erntedankfest** in unserer Pfarre am **Sonntag, 1.10.2023 um 9 Uhr** ganz herzlich ein. Feiern wir miteinander ein Fest, bei dem wir vom Herzen für alles Gute in unserem Leben danken, aber auch unsere Ängste und Sorgen im Vertrauen auf Gott vor Ihn hintragen dürfen.

Mag. Wilhelm Schuh

EHRENSACHE EHRENAMT

von Henning Klingen

Ob im Sozialbereich, in Vereinen oder Pfarren: Die Hälfte aller Menschen im Land engagiert sich ehrenamtlich und trägt dazu bei, den Grundwasserspiegel der Solidarität hoch zu halten.

Wissen Sie noch, was Sie im vergangenen Jahr am 5. Dezember getan haben? Vielleicht waren Sie bei der Arbeit. Vielleicht haben Sie sich um die Familie gekümmert. Vielleicht aber waren Sie auch einer von 3,7 Millionen Menschen in Österreich, die sich ehrenamtlich engagieren. In Sport- oder Kulturvereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in der Fürsorge für Alte und Kranke – oder in der Pfarre. Dann war dieser 5. Dezember ein Feiertag nur für Sie. Denn es war der „Internationale Tag des Ehrenamtes“. Seit 1986 dient er dazu, für das Ehrenamt zu werben – und dies offenbar mit Erfolg: Laut Freiwilligenbericht leisten rund 50 Prozent der Bevölkerung regelmäßig Freiwilligenarbeit.

Ich bin an jenem 5. Dezember wie jeden Morgen ins Büro gefahren. Am Wiener Westbahnhof steige ich dazu um. Es ist noch nicht lange her, da war dieser Bahnhof Drehscheibe der österreichischen Flüchtlingshilfe. Zigttausende kamen dort an, suchten nach

Familienangehörigen, nach Auskunft und Hilfe. All dies bekamen sie aus den Händen von freiwilligen Helfern, viele davon Helfer der Caritas.

In ihnen und in vielen anderen freiwillig Tätigen wurde und wird ein Geist der Solidarität spürbar, der sich dem Bedürfnis verdankt, anderen Menschen helfen zu wollen. Die vielbesungene Willkommenskultur – sie ist eine Kultur des Ehrenamtes.

Gewiss, man sollte das Loblied auf das freiwillige Engagement nicht blauäugig anstimmen. Denn tatsächlich wird dem Ehrenamt gerade dort hofiert, wo sich der Staat aus der Verantwortung stehlen möchte. Flüchtlingshilfe etwa sollte nicht von Ehrenamtlichen erledigt werden müssen – schließlich ist sie eine vorrangige Aufgabe humanitärer Hilfe, zu der sich die Republik international verpflichtet hat. Auf der anderen Seite braucht der Staat Motoren des Gemeinwohls und Oasen der Nächstenliebe – eben Ehrenamtliche –, ohne die er zu einem seelenlosen Instrument werden würde.

Wenn Sie also schon jetzt nach einem Vorsatz fürs neue Jahr suchen, dann werden Sie doch Teil jener großen Bewegung, die aus der freiwilligen Arbeit auch ein hohes Maß an Glück und persönlicher Zufriedenheit schöpft! Die Kirche bietet eine breite Palette an Möglichkeiten des Engagements – von der Caritas bis hin zur Pflege, von der Pfarre bis zum Ordensbereich. Denn für Christinnen und Christen sollte das Ehrenamt Ehrensache sein.



FOTO: KATHPRESS ZIMMERMANN

„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist Österreichs größte Jugendsozialaktion und wird seit 2002 alle zwei Jahre organisiert.

VIELE HÄNDE, SCHNELLES ENDE

Damit das Leben in der Pfarre „am Laufen“ gehalten werden kann, braucht es ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die verschiedene Aufgaben übernehmen. Das klingt zunächst nach Arbeit – es bedeutet aber genauso gemeinsame Erfolgserlebnisse und Spaß. Wenn viele nach ihren Möglichkeiten einen (kleinen) Beitrag leisten, wird der Zusammenhalt gestärkt und es kann Großes gelingen.

Wie viel Zeit Sie einbringen, entscheiden Sie! Melden Sie sich einfach in der Pfarrkanzlei und sagen Sie, was Ihnen Freude macht: Tel.: 0277252496, pfarramt.m.anzbach@aon.at.

Gesucht

Menschen mit Herz und Händen

Sie haben Lust, bei pfarrlichen Festen dabei zu sein und mitzuhelfen? Wertvolles Kulturgut zu erhalten? Kleidung einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen und Menschen in Nöten zu helfen?

Wir bieten:

- Platz für Ihre Talente
- das gute Gefühl, etwas gemeinsam zu schaffen
- in verschiedenen Betätigungsfeldern kreativ und konkret Sinnvolles zu tun

HANDWERK & TECHNIK

Was wäre der Adventmarkt ohne Beleuchtung, Weihnachten ohne Krippe in der Kirche, Veranstaltungen ohne Tische und Sessel? In manchen Bereichen muss kräftig angepackt werden, und es braucht etwas Geschick und technisches Verständnis.

Was ist zu tun? In der Kirche bei Auf- und Abbauarbeiten helfen, kleinere Reparaturarbeiten durchführen, Tische und Sessel stellen ...



FOTO: NICOLE NOWAK

„Ich bin im Team dabei, weil ich mein technisches Wissen und Können gerne für die Pfarrgemeinde zur Verfügung stelle.“

SPEIS & TRANK

Was wäre ein Fest, ohne gemeinsam zu essen und zu trinken? Im Jahreskreis gibt es zahlreiche Anlässe, um zusammen „Mahl zu halten“: vom Erntedankfest über das gemeinsame Frühstück nach den Roratemessen im Advent, die Agapen nach der Christmette, der Auferstehungsfeier und einigen anderen Festen.

Was ist zu tun? Speisen und Getränke herrichten, ausschenken und servieren, wegräumen und Geschirr waschen ...

ren, wegräumen und Geschirr waschen ...



FOTO: EDUARD RIEDL

„Ich bin im Team dabei, weil ich gerne dazu beitrage, dass sich Menschen wohlfühlen.“

HINHÖREN & HELFEN

Was wäre unsere Pfarrgemeinde ohne gelebte Nächstenliebe? Die Caritas (lat. helfende Liebe) ist ein wesentliches Standbein unseres christlichen Glaubens: Hilfsbedürftigkeit wahrnehmen, Zeit schenken, für andere da sein in der eigenen Gemeinde oder bei Sozialprojekten im Ausland.

Was ist zu tun? Mithilfe bei der Kleidersammlung, Besuch von alten Leuten in der Gemeinde, Austragen des Fastenwürfels, Mitwirken bei der Caritas-Haus-

sammlung ...



FOTO: ELISABETH ZIDAR

„Wir sind im Team der Pfarrcaritas dabei, weil es uns Freude macht, gemeinsam Mitmenschen zu helfen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind.“

GOTTESDIENSTE & GOTTESHAUS

Was wäre eine feierliche Messe ohne Musik und Ministranten? Für eine schöne und lebendige Feier braucht es Dienste wie Organisten, Kantoren, Lektoren, Mesner, Ministranten und Teams zur Vorbereitung besonderer Messen. Damit unsere Pfarrkirche sauber und einladend aussieht, braucht es passenden Blumenschmuck und regelmäßige Kirchenreinigung.

Was ist zu tun? Im Team Familienmessen vorbereiten und daran mitwirken, bei der Kirchenreinigung helfen, als Ministrantin oder Ministrant tätig sein und vieles mehr.

ten und daran mitwirken, bei der Kirchenreinigung helfen, als Ministrantin oder Ministrant tätig sein und vieles mehr.



FOTO: PHILIPP SCHAUERHUBER

„Ich bin als Ministrant dabei, weil ich gerne bei der Hl. Messe mitwirke.“

DIE VERWUNDBARKEIT DER SCHÖPFUNG SICHTBAR MACHEN

Axel Isenbart ist Umweltbeauftragter der Diözese St. Pölten. Er rät dazu, das Erntedankfest bewusst in den Kontext auch aktueller Krisen zu stellen – und in der Pfarre mutig Akzente für den Klimaschutz zu setzen.



Dipl. Geol.
Axel Isenbart

Herr Isenbart, im Herbst feiern wir das Erntedankfest. Zugleich sind wir immer stärker mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert. Trockenheit setzt auch der Ernte zu. Ist das Fest daher noch aktuell?

Isenbart: Ja, absolut! Das Erntedankfest ist eingebettet in die sogenannte „Schöpfungszeit“. Vom 1. September

bis 4. Oktober wollen die christlichen Kirchen mit besonderen Angeboten und auch Gottesdiensten auf die Realität der Klimakrise und die Dringlichkeit eines Gegensteuerns hinweisen. Und da gehört auch das Erntedankfest dazu.

Aber mutet es nicht etwas zeitentfremdet und seltsam an, ein traditionelles Erntedankfest zu feiern, wenn wir eingestehen müssen, dass wir die Schöpfung offenbar mit unserer Art zu leben über Gebühr belasten?

Isenbart: So könnte man es sehen – aber ich empfehle auch die Blickumkehr: Aus dem Lob und der Dank-

barkeit für die Schöpfung erwächst die Verantwortung, sorgsam mit ihr umzugehen. Insofern könnte man sagen, dass das Erntedankfest eine gute Möglichkeit darstellt, die Verwundbarkeit der Schöpfung und damit auch die Verwundbarkeit von uns Menschen sichtbar zu machen.

Was können Pfarren denn konkret tun, um ihren Teil zum Klimaschutz beizutragen?

Isenbart: Pfarren sind wichtige Partner im Klimaschutz und können selbst durch kleine Maßnahmen viel bewirken. Wir bieten diesbezüglich als Diözese etwa eine Beratung und Begleitung an, zur „Klimabündnis-Pfarre“ zu werden. Im Bereich der Energieversorgung, der Mobilität oder auch in Ernährungsfragen – Stichwort Pfarrcafé und Pfarrfest – kann man leicht Dinge umsetzen und in Pfarren und Gemeinden so das ökologische Bewusstsein stärken.

BERGMESSE AM BUCHBERG MIT BISCHÖFLICHER VISITATION

Am Samstag, 30.9.2023, findet um 15 Uhr am Buchberg eine Bergmesse gemeinsam mit den Pfarren Asperhofen, Eichgraben, Johannesberg, Maria Anzbach und Neulengbach statt. Diese pfarrübergreifende Hl. Messe wird im Rahmen der bischöflichen Visitation gefeiert. Weihbischof Dr. Anton Leichtfried wird mit uns diese Bergmesse in Gottes herbstlicher Natur feiern.

Sie können auf den Buchberg wandern oder mit dem eigenen Auto fahren und den Shuttle-Dienst der Freiwilligen Feuerwehren ab Burgstall bzw. Johannesberg in Anspruch nehmen. Im Anschluss an die Messe laden die Pfarren zu einer Agape ein, wobei es Gelegenheit gibt, mit dem Weihbischof persönlich zu plaudern. Bei Schlechtwetter wird die Hl. Messe in der Pfarrkirche Maria Anzbach gefeiert.



FOTO: EDUARD RIEDL

KIWOGO MIT LEO UND LISA

Ein Angebot für die Jüngsten

Jeden Monat findet im Pfarrheim ein Kinderwortgottesdienst für 2- bis 6-jährige Kinder statt. Biblische Themen werden kindgerecht aufbereitet und gemeinsam gestaltet. Die Handpuppen Leo und Lisa sind bei jedem Kiwogo dabei und helfen tatkräftig mit. Gemeinsam reden, beten und singen wir. Die Kinder können sich jedes Mal kreativ einbringen und zum Thema zeichnen, basteln und kleben. Der Kiwogo dauert ca. 20 Minuten und anschließend ist ein gemeinsamer Besuch der Hl. Messe möglich. Die nächsten Termine sind 8.10., 19.11. und 17.12. Das Kiwogo-Team (Eva Burko, Mary Hütter-Schwand, Andreas Lang) freut sich auf euren Besuch.



Andreas Lang
und Eva Burko
gestalten
mit Esther
ein Plakat im
Kiwogo.

FOTO: MARY HÜTTER-SCHWAND

ZEIT ZU LEBEN. ZEIT ZU BEWEGEN.

Frauenpilgertag

Am Samstag, 14.10.2023, findet der österreichweite Frauenpilgertag statt. Auch in unserer Umgebung gibt es eine Route: Start ist um 9:00 Uhr beim Bahnhof Neulengbach (Bahnsteigseite Richtung Wien). Der Weg führt über die Dreiföhrenkapelle und Götzwiesen zu unserer Pfarrkirche (Abschluss mit Agape). Begleitet wird die Gruppe von Dipl.-Pass. Sabine Müller-Melchior und Pilgerbegleiterin Susanne Freissl zum Thema „Auf dem Weg mit der hl. Theresa von Avila“. Die Anmeldung ist unter www.frauenpilgertag.at (Route 11) möglich.



WELTMISSIONS- SONNTAG

Die größte Solidaritätsaktion

Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wird im Rahmen einer Familienmesse jedes Jahr ein Schwerpunktland vorgestellt. Heuer steht Indien im Zentrum, im Speziellen die Elendsviertel von Kalkutta. „Seva Kendra“, die Caritas von Kalkutta, ist in den Slums aktiv und bietet Schulen für Kinder und Ausbildung für die Eltern. So steigt deren Einkommen und damit die Chance auf ein Leben in Würde. Die Ministranten bieten nach den Messen fair gehandelte Süßigkeiten an. Der Reinerlös fließt in Projekte von Missio.



22. Oktober 2023
Weltmissions-Sonntag

DAMIT DER TOD NICHT DAS LETZTE WORT HAT

Allerheiligen und Allerseelen

Am 1. November feiert die katholische Kirche das Fest Allerheiligen. An diesem Festtag wird der Heiligen und Seligen der Kirche gedacht. Das Fest steht in engem Bezug zu Ostern und der Auferstehung der Toten, da die Heiligen laut christlicher Überzeugung bereits in Gemeinschaft mit Gott stehen und die „Kirche des Himmels“ bilden. Den Gläubigen soll das Gedenken Motivation sein, das eigene Leben intensiver im Sinne des Evangeliums zu leben und so einen Weg der persönlichen „Heiligkeit“ zu gehen.

Am Vorabend von Allerheiligen, dem 31. Oktober, wird in den USA und vielen Ländern Europas „Halloween“ (von „All Hallows Eve“ – der „Abend vor Allerheiligen“) gefeiert. In der heutigen, aus Nordamerika stammenden Form hat es eine stark kommerzialisierte Form angenommen, was kirchlicherseits immer wieder kritisiert wurde. Österreichweit findet seit 2005 am Abend vor Allerheiligen aber auch die „Nacht der 1.000 Lichter“ statt, bei der kirchliche Orte in Kerzenlicht getaucht werden.

Am Allerseelen-Tag, dem 2. November, wird aller Verstorbenen gedacht. Die Wurzeln dieses Festes gehen zurück auf das Jahr 998, in dem der Abt des französischen Benediktinerklosters Cluny, Odilo von Cluny, den Tag als Gedenktag für alle verstorbenen Gläubigen festgesetzt hat. Die beiden Feste werden durch die christliche Überzeugung verbunden, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, dass Gott ein Band zwischen Lebenden und Toten knüpft. Entsprechend gehören auch Friedhofsgänge und Gräbersegnungen zum Traditionsschatz dieser Feiertage.



FOTO: MARIA KÜNSTLER

LEONHARDI-RITT

Pferdesegnung am Marktplatz

Der hl. Leonhard (ein fränkischer Adelssohn) ist der Schutzpatron der landwirtschaftlichen Tiere; sein Festtag ist der 6. November. „Nach der vielen Arbeit Schwere, an Leonhardi die Rösser ehre.“ Traditionell findet der Leonhardi-Ritt mit Pferdesegnung statt, und zwar heuer am Sonntag, 5.11.2023, um ca. 9:50 Uhr am Marktplatz. Es sind dazu alle Pferdebesitzer und Reiter eingeladen, mit ihren Pferden, Ponys, Eseln und Mulis zu kommen.



FOTO: KARL SATZINGER

MUSIC AROUND THE WORLD

Jugendmesse

Die Jugend der Pfarre Maria Anzbach lädt zur nächsten Jugendmesse am Samstag, 25.11.2023, um 18 Uhr ein. Nach einer vollen Kirche bei unserer letzten Feier lassen wir uns für den nächsten Auftritt wieder etwas Besonderes einfallen. Zum Motto „Music around the World“ wird euch wieder einiges an neuen Liedern und Interpretationen von Musik und Texten erwarten. Kaplan Evaristus wird die Messe zelebrieren und seinen musikalischen Beitrag leisten. Wir freuen uns sehr auf euren Besuch!



FOTO: PEXELS AUF PIXABAY

CHRONIK



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

Rosa Stinger, Neulengbach	14.5.2023
Jonas Jeitler, Maria Anzbach	10.6.2023
Finn Himmelbauer, Maria Anzbach	18.6.2023
Manuel Radschopf, Innermanzing	1.7.2023
Thali Thajer, Wien	8.7.2023
Zoë Büchl, Purkersdorf	22.7.2023
Felix Göschelbauer, Asperhofen	29.7.2023
Louise Eibel, Böheimkirchen	13.8.2023
Erik Brieger, Maria Anzbach	13.8.2023

*Den Kindern und den Eltern
wünschen wir Wohlergehen,
Freude, Lebenskraft und
Gottes Segen.*



Den Bund der Ehe haben geschlossen

Mathias Marschall und Irene Schmatz	12.8.2023
Rudolf Starkl und Marie-Therese Heckl	9.9.2023
Tobias Liebig und Karina Liebig (geb. Gnant)	16.9.2023



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Heinz Eberle, Maria Anzbach	*1936 + 26.6.2023
Franz Binder, Maria Anzbach	*1960 + 11.8.2023
Leopold Weissmann, Groß-Raßberg	*1950 + 11.8.2023

*Menschen, die wir lieben, bleiben
für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.*

FIRMUNG

Am Pfingstamstag wurde 33 Bur-
schen und Mädchen aus der Pfarre
Eichgraben und Maria Anzbach in der
Kirche in Eichgraben das Sakrament
der Firmung gespendet. Die Firmung
stand unter dem Motto „Connected –
Verbunden mit Gott“.

Firmspender war Generalvikar Dr.
Christoph Weiss. Er sprach die Jugend-
lichen mit sehr persönlichen Worten
an. „Behaltet das Feuer, das in euch
brennt. Jesus ist immer bei euch.“ Die
Festmesse hat der Kirchenchor von
Maria Anzbach unter der Leitung von
Chordirektor Erich Schwab musika-
lisch gestaltet.



FOTO: EDUARD RIEDL

*Die Jugendlichen aus Eichgraben und Maria Anzbach empfangen von
Generalvikar Dr. Christoph Weiss das Sakrament der Firmung.*

EHEJUBILÄEN

Am Sonntag, 18.6.2023, feierten 19
Ehepaare in unserer Kirche ein rundes
Ehejubiläum – insgesamt 840 Ehejah-
re. Bei der vom Kirchenchor gestal-
teten Messe spendete Pfarrer Wilhelm
Schuh jedem Ehepaar den Segen und
sprach jeweils einige persönliche Wor-
te. Am Ende des Festgottesdienstes

überreichte er jeder Dame eine Rose.
Anschließend wurden die Kirchen-
besucher in den Pfarrhof eingeladen.
Für die Ehepaare war im Pfarrstadel
eine festlich gedeckte Tafel vorberei-
tet und Maxima und Samuel Schwand
unterhielten die Gäste musikalisch.
Pfarrer Schuh dankte Maria Künstler
und ihrem Team für die Vorbereitung
und Hilfe bei der Agape.



FOTO: EDUARD RIEDL

Ein rundes Ehejubiläum ist ein Anlass, Gott zu danken und zu feiern.



FOTO: WOLFGANG BECKER

AB SOFORT liegt in unserer Pfarr-
kirche ein Gebetsanliegenbuch auf.
Dort können Sie Gebetsanliegen und
Dankesworte hineinschreiben. Diese
können Sie namentlich oder auch

ohne Namensnennung eintragen.
Die Anliegen werden beim sonntäglichen
Rosenkranz in unser Gebet hin-
eingenommen und bei den Fürbitten
berücksichtigt.

MARIA HIMMELFAHRT

Zum Marienfeiertag am 15. August kamen zahlreiche Wallfahrer zur „Mutter der Barmherzigkeit“, u.a. Fußwallfahrergruppen aus Eichgraben und Johannesberg. Nach den Messen am Vormittag fand am Nachmittag die traditionelle Wallfahrerandacht mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried als Festprediger statt. Über 300 Kräuterbüscherl, die am Vortag von fleißigen Helferinnen und Helfern gebunden worden waren, wurden gesegnet und an die Gläubigen verteilt.



FOTO: EDUARD RIEDL

Die duftenden Kräuterbüscherl bereiteten zu Maria Himmelfahrt große Freude.

JUNGSCCHARLAGER

Das Jungscharlager fand von 28.–31.8.2023 im Pfarrheim und Pfarrgarten statt. Unter dem Motto „Weltall“ hatten Kinder und Begleiter trotz des nicht optimalen Wetters viel Spaß an den verschiedenen Spielen. Die Jungscharstunden finden alle zwei Wochen am Samstag im Pfarrheim statt. Die nächsten Gruppenstunden sind am 14.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12., jeweils von 15:30–17:00 Uhr im Pfarrheim.



FOTO: EDUARD RIEDL

Am Jungscharlager gab es viel Programm, u.a. wurden T-Shirts bemalt.

PATROZINIUM – KIRCHWEIHFEST

Bei schönem Herbstwetter konnten wir am Sonntag, 10.9.2023, das Patroziniumsfest unserer Pfarre mit einer

Festmesse (gestaltet vom Kirchenchor) und dem anschließenden Pfarrfest im Pfarrgarten feiern. Viele Besucher haben die Grillspeisen und die hausgemachten Mehlspeisen genießen können. Auch war für die Durstigen mit einer großen Auswahl an Getränken gesorgt. Die Jungschar hatte bei diversen Spielen besonderen Spaß, und Maxima und Samuel unterhielten die Besucher mit ihren Instrumenten. Danke für alle kulinarischen Spenden, den fleißigen Helferinnen und Helfern und natürlich für Ihren Besuch!



FOTO: MARIA KÜNSTLER

Bei Franz und Ingrid Putz bekam man Getränke und Würstel.

KFB FRAUENRUNDE

Das Verziern der Missionskerzen steht am 13.10.2023 um 19 Uhr im Pfarrheim auf dem Programm. Weiters werden wir uns wieder an der Weihnachtspackeraktion beteiligen: Menschen, die aus verschiedenen Gründen Weihnachten nicht bei ihren Familien feiern können oder bedürftig sind, erhalten ein Weihnachtspackerl (1 Tafel Schokolade, 1 Packung Schnitten, 5 Säckchen fertiger Cappuccino und eine persönliche Grußkarte). Wenn Sie dazu beitragen wollen, geben Sie Ihre Spende bitte bei Marion Nagl (0676 420 54 09) ab. Auch Unterstützung beim Einpacken der Geschenke ist willkommen, der Termin wird noch bekanntgegeben.



FOTO: DORIS WEIXELBRAUN

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Die Reihe der Erzählcafés wird fortgesetzt, und zwar am 26.11.2023 zum Thema Advent. In gemütlicher Atmosphäre tauschen Teilnehmer aller Generationen ihre Erfahrungen aus und berichten von lustigen oder kuriosen Erlebnissen. Jeder erzählt das, was er möchte, auch Erinnerungsfotos können mitgebracht und hergezeigt werden.

Für den Adventmarkt bereitet das Katholische Bildungswerk eine Buchausstellung vor.

PFARRCARITAS

- Caritas-Haussammlung: Ergebnis EUR 4.015,50
- Augustsammlung: Ergebnis EUR 661,06
- 24.10.2023, 18 Uhr im Pfarrheim: Workshop „Wege aus der Einsamkeit und Isolation“
- 18. und 19.11.2023: Elisabeth-Sonntag (Welttag der Armen), nach den Hl. Messen wird Caritas-Tee zum Kauf angeboten
- Die Kleidersammlung findet nach telefonischer Vereinbarung bei Familie Zidar in der Wienerwaldgasse 20 statt. Elisabeth Zidar 0664 73 015126 oder Diakon Peter Zidar 0664 73 015127

BIBELSEMINARE

Die nächsten Bibelseminare mit Diakon Mag. Peter Zidar finden zu folgenden Terminen, jeweils um 19 Uhr, statt: 18.9., 16.10., 13.11., 11.12.2023
Ort: Wienerwaldgasse 20

FIRMVORBEREITUNG

Jugendliche (ab der 8. Schulstufe), die in diesem Schuljahr die Firmvorbereitung mitmachen möchten, mögen sich bis Ende November im Pfarramt Maria Anzbach oder Eichgraben melden. Die Firmvorbereitung und die Firmung wird diesmal in der Pfarre Maria Anzbach erfolgen. Nähere Infos gibt es bei der Anmeldung.



GOTTESDIENSTORDNUNG

WICHTIGE TERMINE

September 2023	
Sa., 30. 9. 15 Uhr	Bergmesse am Buchberg
Oktober 2023	
So., 1. 10. 9 Uhr	Erntedankfest (bei Schönwetter im Pfarrgarten) Festmesse mit Segnung der Erntegaben
So., 8. 10. 9 Uhr 9 Uhr	Pfarrmesse und Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
So., 15. 10. 9 Uhr	Pfarrmesse mit den neugetauften Kindern des vergangenen Jahres
So., 22. 10. 9 Uhr	Weltmissionssonntag Familienmesse, Kollekte für die Mission Jugendaktion: Verkauf von „Fair trade“-Süßigkeiten
Do., 26. 10. 9 Uhr	Nationalfeiertag Singmesse
So., 29. 10.	Ende der Sommerzeit – Änderung der Beginnzeit der Abendmessen auf 18 Uhr
November 2023	
Mi., 1. 11. 9 Uhr 14 Uhr	Allerheiligen Hochamt Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarre, anschließend Gedenken und Gebet für die Gefallenen beim Kriegerdenkmal, Friedhofsgang und Gräbersegnung
Do., 2. 11. 8 Uhr	Allerseelen Hl. Messe
So., 5. 11. 9 Uhr ca. 9:50 Uhr	Pfarrmesse Pferdesegnung am Marktplatz
Mi., 15. 11. 9 Uhr	Landesfeiertag – Hl. Leopold Hl. Messe
So., 19. 11. 9 Uhr 9 Uhr	Elisabethsonntag (Welttag der Armen) Pfarrmesse , anschließend wird der „Caritas-Tee“ angeboten Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
Sa., 25. 11. 18 Uhr	Jugendmesse
So., 26. 11. 9 Uhr	Christkönigssonntag Familienmesse mit Aufnahme der neuen Ministranten und Vorstellung der Jungscharkinder
Dezember 2023	
Sa., 2. 12. 18 Uhr 19:15 Uhr	Familienmesse zum 1. Adventssonntag mit Adventkranzsegnung Adventkonzert im Rahmen des Advents in Maria Anzbach
So., 3. 12. 9 Uhr	1. Adventssonntag Pfarrmesse mit Adventkranzsegnung



FOTO: MARIA KÜNSTLER

Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte,
die du geschaffen durch dein Allmachtswort.
Wenn ich auf alle jene Wesen achte,
die du regierst und nährst fort und fort.
Ref.: Dann jauchzt mein Herz
Dir, großer Herrscher, zu:
Wie groß bist du!

Blick' ich empor zu jenen lichten Welten
und seh' der Sterne unzählbare Schar,
wie Sonn' und Mond im lichten Äther zelten,
gleich goldnen Schiffen hehr und wunderbar. Ref.

Wenn mir der Herr in seinem Wort begegnet,
wenn ich die großen Gnadentaten seh',
wie er das Volk des Eigentums gesegnet,
wie er's geliebt, begnadigt eh und je. Ref.

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen
schönen Herbst und ein gutes Schul- bzw. Arbeitsjahr.**

Ihr Pfarrblatt-Team

Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber: röm. kath. Pfarre Maria Anzbach
Redaktion und Herausgeber: Pfarrblattteam der Pfarre 3034 Maria Anzbach,
Marktplatz 5, Tel.: 02772 52496
pfarramt.m.anzbach@aon.at, www.pfarre-maria-anzbach.at.
Konzept/Layout: Christian Baumgartner, Ressort Wirtschaft der Diözese St. Pölten,
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
Druck: Eigner Druck GmbH, Tullner Straße 49, 3040 Tausendblum/Neulengbach
Verlagspostamt: 3034 Maria Anzbach